

# Kemmler Oberndorf: erstmals bundesweit auf Platz 3 bei Top Job

PR

6. März 2023



Seit Jahren schon zählt Kemmler Baustoffe zu den attraktivsten Arbeitgebern des deutschen Mittelstandes. Bei seiner achten Teilnahme am Top Job-Wettbewerb erzielte das traditionsreiche Familienunternehmen 2023 seine bisher beste Platzierung und stand erstmals auf dem Siebertreppchen. In der Oberndorfer Niederlassung freut man sich über den erneuten Erfolg.

Es gelingt Ihnen hervorragend, eine lebenswerte, gesunde und von Wertschätzung geprägte

Arbeitswelt zu schaffen.

Urteil der Top Job-Jury für Kemmler Baustoffe

In der Gruppe der größten mittelständischen Unternehmen Deutschlands, mit über 500 Mitarbeitern, schaffte es die Kemmler Baustoffe bei der Preisverleihung in Berlin auf den dritten Platz. „Ich freue mich außerordentlich über dieses hervorragende Abschneiden“, erklärt der Geschäftsführende Gesellschafter von Kemmler Baustoffe, Dr. Marc Kemmler, angesichts der erneuten Auszeichnung als Top Job-Arbeitgeber: „Sie ist der verdiente Lohn für unseren festen Willen, unsere Attraktivität als Arbeitgeber beständig weiter zu verbessern.“

„Es gelingt Ihnen hervorragend, eine lebenswerte, gesunde und von Wertschätzung geprägte Arbeitswelt zu schaffen“, lobte die prominent besetzte Fachjury 2023 das Personalmanagement des seit 138 Jahren bestehenden Mittelständlers. Auf Basis einer wissenschaftlich fundierten Mitarbeiter- und Managementbefragung konnte Kemmler Baustoffe, das mit 1.500 Mitarbeitenden und 34 Niederlassungen in Baden-Württemberg und Bayern einer der führenden Baustoff- und Fliesenfachhändler Süddeutschlands ist, gegen eine Vielzahl von Wettbewerbern durchsetzen.

## Sigmar Gabriel lobt „bemerkenswert gesunde und leistungsstarke Arbeitsplatzkultur“

Überreicht wurde die begehrte Trophäe Ende Februar in Berlin durch den ehemaligen Vizekanzler und Top Job-Schirmherren Sigmar Gabriel an die beiden Kemmler Baustoffe-Geschäftsführer Kurt Binder und Julian Weiler. Gabriel würdigte „die bemerkenswert gesunde und leistungsstarke Arbeitsplatzkultur“ von Kemmler Baustoffe, das seinen Stammsitz in Tübingen hat und seit 1964 die einzige Baustoff- und Fliesenfachhandlung in Oberndorf mit aktuell 22 Mitarbeitern betreibt. Arbeitgeber erster Wahl zu sein, sei eine elementare strategische Entscheidung, um auch langfristig erfolgreich sein zu können.

Noch nie zuvor hatten mit 49 Prozent der Belegschaft so viele Mitarbeiter an der freiwilligen Top Job-

Befragung durch die Universität St. Gallen teilgenommen. Besonders positiv wurden dabei die offene Kommunikation und die partnerschaftliche Firmenkultur bei Kemmler Baustoffe bewertet. Die Firma setze auf eine starke Eigenverantwortlichkeit der einzelnen Niederlassungen und Mitarbeitenden, erkannte die Jury. Jeder würde stets ein offenes Ohr und das für seine erfolgreiche Arbeit erforderliche Vertrauen finden.

## Oberndorfer Niederlassung sehr engagiert in der Ausbildung

Die Ergebnisse der Top Job-Studie werden nun intensiv analysiert. „Das hilft uns sehr dabei, Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Zusammenarbeit in unseren Teams zu entwickeln“, betont der Geschäftsführer der Niederlassung Oberndorf, Tobias Herforth. Generell werde es immer schwieriger, genügend gute Mitarbeitende zu finden. Eine „unwiderstehliche Unternehmenskultur“ und ein verlässliches Miteinander würden die Basis für Arbeitgeberattraktivität darstellen, so Herforth.

Angesichts des drückenden Fachkräftemangels sei Top Job als die renommierteste Auszeichnungen für Personalarbeit sehr hilfreich, betont der Geschäftsführer. Sehr engagiert ist man in der Oberndorfer Niederlassung in der Ausbildung von jungen Menschen mit einer überdurchschnittlichen Ausbildungsquote von 18 Prozent. Aktuell erlernen am Standort in der Neckarstadt, der 2023 die Verkaufstheke umbauen möchte, vier Jugendliche einen Beruf.

„Wir bieten unserem Nachwuchs eine gute Zukunft im Unternehmen“, unterstreicht Herforth. Für das kommende Lehrjahr 2023/24 sucht die Oberndorfer Niederlassung noch Auszubildende im Beruf „Fachkraft für Lagerlogistik“. Probearbeiten, Praktika und „Schnuppertage“ sind möglich.